



**Das Projekt „EUROPA – Einheit, Menschenwürde und Solidarität – nur ein Traum?“ wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**

Geltend für den  
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "*Städtepartnerschaften*"

Geltend für den  
Programmbereich 2, Maßnahme 2.2 - "*Netzwerke von Partnerstädten*",  
Maßnahme 2.3 - "*Zivilgesellschaftliche Projekte*",  
Programmbereich 1 – "*Europäisches Geschichtsbewusstsein*"

In 4 europäischen Städten wurden insgesamt **22 Veranstaltungen** im Rahmen des Projekts durchgeführt. Sie sind hier in diese 4 Städte gegliedert.

Die Veranstaltungen fanden während der Projektlaufzeit vom 15.09.2020 – 15.10.2022 statt.

**Beschreibung im Einzelnen:**

**Veranstaltungen in Lüneburg (Deutschland)**

**Veranstaltung 1: „Internationaler Zeitzeugen-Workshop“**

**Beteiligung:** Die Veranstaltung involvierte 45 Bürgerinnen und Bürger, davon 15 ausländische Gäste, 5 aus Kifissia, 5 aus Timisoara und 5 aus Pleven.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung fand am 21.09.21 im Lüneburger Rathaus statt.

**Kurze Beschreibung:** Aus Lüneburg stand hierfür Herr Claus Göpfert zur Verfügung, der emotional aus der Zeit der demokratischen Wende berichtete. Auch die ausländischen Zeitzeugen berichteten waren in ihren Berichten bewegt und betonten und lobten die damals errungenen Werte der Demokratie und der EINHEIT. Es wurden allerdings auch die Krisen der Demokratie und die mangelnde Solidarität in Europa angesprochen. Besonders in der Migrations- und Corona-Krise verlieren dadurch Bürgerinnen und Bürger das Gefühl der EINHEIT und des miteinanders Europas.

**Veranstaltung 2: „Balkon-Reden“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung wurde unter Mitwirkung von 130 Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, davon 5 ausländische Gäste aus Pleven, 5 aus Timisoara und 5 aus Kifissia.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung fand am 21.09.21 im Historischen Lüneburger Rathaus mit Blick auf den Marktplatz in Lüneburg statt.

**Kurze Beschreibung:** Die „Balkon-Reden“ wurden aus dem Lüneburger Rathaus gehalten. Neben der stellvertretenden Oberbürgermeisterin, Frau Christel John, hielten 5 Bürgerinnen und Bürger aus Lüneburg sowie Vertreter aller Partner eine „Balkon-Rede“ zum Thema. Auch hierbei wurden die Herausforderungen angesprochen, die von Bürgerinnen und Bürgern für die Hansestadt, für das Land und für Europa gesehen werden: Klimawandel, Corona, Migration und Radfahren. Der stellvertretende Bürgermeister aus Timisoara betonte die Problematik seines Landes, nicht zum Schengen-Raum zu gehören. Vertreter aller Partner bestellten die Grüße aus ihren Städten und sprachen Einladungen in ihre Städte zu kommen aus.

### **Veranstaltung 3: „Internationale Podiumsdiskussion“**

**Beteiligung:** Diese Internationale Podiumsdiskussion involvierte insgesamt 95 Bürger, insbesondere 80 TN aus der Stadt Lüneburg, 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven, 5 Teilnehmerinnen aus der Stadt Kifissia und 5 Teilnehmer aus der Stadt Timisoara.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung fand am 22.09.21 im Forum der BBS I in Lüneburg (Deutschland) statt.

**Kurze Beschreibung:** In den Räumen der BBS I Lüneburg fand die Internationale Podiumsdiskussion statt. Vertreter verschiedener Politischer Ebenen standen für die Debatte zur Verfügung: Herr Jakob Blankenburg (SPD) aus dem Kreistag Lüneburg, Frau Julia Verlinden (Die Grünen) MdB sowie Frau Lena Düpont (CDU) MdE aus dem Europa-Parlament. Sie stellten sich der Debatte um Europa und seine Herausforderungen den ca. 80 Schülerinnen und Schülern sowie den Gästen aus Athen, Pleven und Timisoara. Bei der Debatte wurde das Format „Speed-Dialog“ umgesetzt. Dabei konnten die Teilnehmenden jeweils für ca. 10 Minuten an Stehtischen direkt mit jedem Vertreter der Politik ins Gespräch gehen. Es ging sowohl um Themen, die Lüneburg direkt vor Ort betreffen: Radwege-Ausbau; Treffpunkt für junge Menschen in der Corona-Zeit; gerechtes Wohnen; es ging auf der anderen Ebene auch um die Anstrengungen der Politik bei Klimawandel, der Corona-Krise und der Wirtschaft.

### **Veranstaltung 4: „Lüneburg singt“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung involvierte 55 Bürgerinnen und Bürger. Davon 40 TN aus der Stadt Lüneburg sowie 5 TN aus Kifissia, 5 aus Timisoara und 5 aus Pleven.

**Ort/Datum:** Diese Veranstaltung fand am 22.09.21 in der Innenstadt von Lüneburg, am Platz „Am Sande“ durchgeführt.

**Kurze Beschreibung:** Alle Gäste haben spontan mit Passanten am Platz „Am Sande“ EUROPA und das Projekt dadurch sichtbar gemacht, in dem miteinander die EUROPA-Hymne gesungen wurde (Ode an die Freude). Aus den Partnerländern Griechenland und Bulgarien wurden auch länderspezifische Lieder vorgetragen. Durch diesen akustischen Beitrag „Lüneburg singt“ wurde EUROPA lebendig und sichtbar.

### **Veranstaltung 5: „Straßenbefragung“**

**Beteiligung:** An der Veranstaltung Straßenbefragung nahmen 56 Lüneburgerinnen und Lüneburger teil.

**Ort/Datum:** Die Straßenbefragung in Lüneburg wurde vom 30.04. – 10.05.22 durchgeführt.

**Kurze Beschreibung:** Die Befragung von Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „EINHEIT EUROPAS“ wurde von MITEINANDER IN EUROPA gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schulen I in Lüneburg durchgeführt. Zunächst wurde zur Vorbereitung mit einer Lerngruppe von ca. 20 Schülerinnen und Schülern das Thema der Städtepartnerschaft „EINHEIT EUROPAS – nur ein Traum?“ besprochen und die Fragen diskutiert. So bekamen die Jugendlichen einen sehr persönlichen Eindruck vom Thema und zur Aufgabe.

In der Zeit vom 30.04. – 10.05.2022 wurde dann die Befragung sowohl direkt mit Jungen Bürgerinnen und Bürgern als auch Lehrkräften in der Schule durchgeführt – als auch in der Lüneburger Bäckerstraße mit Erwachsenen Passanten.

Insgesamt wurde der Zusammenhalt Europas angesprochen. Die meisten Befragten wünschen sich diesen Zusammenhalt Europas – EINHEIT. Dazu braucht es Vertrauen. Partnerschaften wie die in diesem Projekt tragen dazu bei.

## **Veranstaltungen in Timisoara (Rumänien)**

### **Veranstaltung 6: Diskussionsworkshops**

**Beteiligung:** Die Diskussionsworkshops fanden unter Beteiligung von 144 jungen Schülern, Auszubildenden und Studenten in Timisoara und der Region Resita, der Kreishauptstadt von Caras Severin statt.

**Ort/Datum:** Es fanden 9 Diskussionsworkshops statt: am 10.11.20 in der Lenau Schule, am 16.02.21 am West College Timisoara, am 31.08.21, 24.11.21 und 13.12.21 in Resita, am 11.01.22, 16.02.22, 21.02.22 und am 25.02.22 in der Westuniversität Timisoara.

**Kurze Beschreibung:** Auf Grund der Covid-19 Beschränkungen in Timisoara und im Allgemeinen in Rumänien wurden mehrere kleine Diskussions-Workshops durchgeführt. Schüler, Auszubildende und Studenten wurden zum Projekt informiert und gemeinsam über die aktuellen Herausforderungen in Europa debattiert. Die wichtigsten Diskussionspunkte betrafen die EU-Werte, die in Rumänien in Frage gestellt werden, das Verschwinden von Traditionen und der Klimawandel, der in Rumänien ein ernstes Problem ist. Weiterhin sollten die Richtlinien der EU insgesamt eingehalten und an nationale Bedingungen angepasst werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Städten sei sehr wichtig und unterstütze das Zusammenwachsen Europas, trotz allem sollten die Traditionen erhalten bleiben, genauso wie das Motto der EU – „In Vielfalt geeint“.

### **Veranstaltung 7: „Zeitzeugen-Workshop“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung wurde unter Beteiligung von 35 Personen durchgeführt. Hierunter waren 20 TN aus der Stadt Timisoara, sowie 5 TN aus Lüneburg, 5 TN aus Kifissia und 5 aus Pleven.

**Ort/Datum:** Der Internationale Zeitzeugen-Workshop wurde im Saal des Kreishauses des Landkreises Timisoara am 04.05.2022 durchgeführt.

**Kurze Beschreibung:** Auf lokaler Ebene wurde ein freies Gespräch zwischen zwei Zeitzeugen, Herrn Ignaz Bernhard Fischer und Herrn Nicolae Cernei durchgeführt. Auf internationaler Ebene berichteten die Zeitzeugen, der Vizebürgermeister Herr Cosmin Tabara, Berater des Kreirates Timis, Herr Viorel Coifan der auch als Zeitzeuge der Revolution war, so wie auch der gewesener Abgeordnete Herr Petru Ehegartner und der Direktor der FRG Timisoara Nicolae Cernei, emotional aus der Zeit der demokratischen Wende.

### **Veranstaltung 8: „Internationale Konferenz“**

**Beteiligung:** Bei dieser Veranstaltung beteiligten sich 68 Bürgerinnen und Bürger. Davon 53 Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Timisoara sowie jeweils 5 TN aus Kifissia, Lüneburg und Pleven.

**Ort/Datum:** Diese Veranstaltung fand am 04.05.22 im Kreisrat Timisoara statt.

**Kurze Beschreibung:** Mit der Hilfe des Kreirates Timis wurde die Konferenz von der FRG Timisoara in dem Multiplex Raum des Kreirates Timis am 4. Mai organisiert und begann um 9 Uhr mit der Europa-Hymne und der Hymne Rumäniens. Insgesamt war es eine Interaktive Konferenz mit Personen verschiedener

Altersgruppen, von Zeitzeugen der Revolution 1989 bis zu Schüler, Studenten und Lehrkräften aus Timișoara und ausländischen Gästen aus Griechenland, Deutschland, Bulgarien, Spanien und Slowenien. Gemeinsam wurden interaktive Gespräche geführt und die aktuellen Herausforderungen Europas benannt. Misstrauen, fehlende Glaubwürdigkeit in die Politik, aber auch sehr stark in den Medien, Covid-19 und der Krieg in der Ukraine beeinträchtigen die Friedensverhandlungen innerhalb europäischen Territoriums. Aktive EU-Beteiligung ist notwendig, um die Friedensverhandlungen wieder zu stabilisieren.

### **Veranstaltung 9: „Balkon-Reden“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung beteiligten sich 85 Teilnehmer, davon jeweils 5 Gäste aus der Stadt Lüneburg/Deutschland, Kifissia/Griechenland und Pleven/ Bulgarien.

**Ort/Datum:** Die „Balkon-Reden“ wurden am 04.05.22 vom Historischen Balkon der Präfektur Timis, einem symbolischen Balkon der Revolution von 1989, gehalten.

**Kurze Beschreibung:** Insgesamt 8 Redner, inklusive der ausländischen Redner, hielten ihre Rede vom Historischen Balkon der Präfektur Timis. Die Inhalte der Reden bezogen sich hauptsächlich auf die errungenen demokratischen Werte und die Sicherheit in Europa. Für die Passanten war dies ein ausdrucksvoller Moment, den Aufruf zur EINHEIT von diesem symbolischen Balkon zu hören.

### **Veranstaltung 10: „Internationale Foto-Ausstellung“**

**Beteiligung:** Die Internationale Foto-Ausstellung involvierte 130 Bürgerinnen und Bürger, davon 15 ausländische Gäste, 5 aus der Stadt Kifissia (Griechenland), 5 aus der Stadt Pleven (Bulgarien) und 5 aus der Stadt Lüneburg (Deutschland) sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Timisoara.

**Ort/Datum:** Die Internationale Foto-Ausstellung fand vom 04.04. – 15.05.22 im Saal des Landkreises Timisoara (Rumänien) für Besucher statt. Während des Treffens in Timisoara besuchten die Delegationen mit Bürgerinnen und Bürgern am 04.05.22 die Ausstellung mit einer Führung.

**Kurze Beschreibung:** Die Foto-Ausstellung konnte im Saal des Landkreises Timisoara organisiert werden. Es wurden Fotos der demokratischen Wende gezeigt, Fotocollagen mit Visionen gestaltet hinsichtlich der Zukunft Europas. Die Foto-Ausstellung war ein besonderer Auftakt für die Internationale Konferenz in den Räumen des Landkreises in Timisoara.

## **Veranstaltungen in Kifissia (Griechenland)**

### **Veranstaltung 11: „Diskussionsworkshop“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung involvierte 23 Jungen Bürgerinnen und Bürgern in der Oberstufe von Kifissia.

**Ort/Datum:** Der Diskussionsworkshop „Europa in Vielfalt“ fand am 08.06.21 in der 3. Oberstufenschule in Kifissia statt.

**Kurze Beschreibung:** Junge Bürgerinnen und Bürger der Oberstufe wurden über die europäischen Werte Menschenwürde, Freiheit und Solidarität informiert, sowie über die neuen Herausforderungen, denen sich Europa durch Populismus, Nationalismus und Rassismus in den letzten Jahren gegenüber sieht. Darüber hinaus wurden die Schüler gebeten, ihre Gedanken, Visionen und Befürchtungen über die Zukunft Europas schriftlich festzuhalten. Um einige zu nennen: „Die Ungeduld und die Angst um unsere Gesundheit“, „Die Unsicherheit für den nächsten Tag nach der Pandemie“, „Die Unklarheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation“ und diese führen dazu, „dass viele Menschen misstrauisch und skeptisch werden. Vieles, was wir für selbstverständlich hielten, wird in Frage gestellt.“

## **Veranstaltung 12: „Straßenbefragung“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung wurden 25 Bürgerinnen und Bürger aus Kifissia /Griechenland involviert.

**Ort/Datum:** Die Umfrage wurde mit Bürgern Kifissias/Griechenlands vom 11.05.21 – 17.04.22 digital durchgeführt. Zusätzlich wurde am 02. und am 15.06.21 über eine Facebook- Kampagne Bürger lokal, regional und national beworben.

**Kurze Beschreibung:** Auf Grund der Covid-19 Einschränkungen wurde in Kifissia die Straßenbefragung mit der digitalen Methode beworben. Dies hatte den Vorteil die Umfrage über einen längeren Zeitraum zu verbreiten. Dafür bereitete educommart zu jeder Frage ein bestimmtes „post-Bilder“, um visuell noch mehr Aufmerksamkeit zu erreichen, mit dem Hinweis auf den gesamten Fragebogen. Die Umfrage wurde auch auf der Homepage von educommart beworben.

## **Veranstaltung 13: „Diskussionsworkshop mit Fragebogenumfrage“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung wurden 22 junge Bürgerinnen und Bürger Kifissias involviert.

**Ort/Datum:** Diese Veranstaltung fand am 12.04.22 in der 3. Oberstufenschule Kifissia statt.

**Kurze Beschreibung:** Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hatten die Gelegenheit über die demokratischen Werte im Hinblick auf die aktuellen globalen und europäischen Herausforderungen zu reflektieren, im Austausch zu kommen und anschließend an der Projektumfrage „Europa – Herausforderungen – Einheit“ teilzunehmen.

Das Ergebnis aus der „Straßenbefragung“ (12. und 13. Veranstaltung) zeigt, dass sich 75% der griechischen Bürgerinnen und Bürger positiv gegenüber der Europäischen Union sehen. Sie sehen ihre Zukunft innerhalb der Europäischen Union.

## **Veranstaltung 14: „Internationale Konferenz“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung beteiligten sich insgesamt 69 Teilnehmer, davon 15 ausländische Gäste, 5 aus der Stadt Lüneburg/Deutschland, 5 aus Pleven/Bulgarien sowie 5 aus Timisoara/Rumänien.

**Ort/Datum:** Die Internationale Veranstaltung fand am 31.05.22 im „Gatsopoulos Saal“ im Rathaus der Gemeinde Kifissia statt.

**Kurze Beschreibung:** Die Gemeinde Kifissia und die Bildungsorganisation Educommart haben im Rahmen des Projekts die europäischen Partner am 31.05.22 im Rathaus von Kifissia begrüßt. An diesem europäischen Treffen nahmen Vertreter aus europäischen Ländern teil. In diesem Rahmen fand eine offene Debatte und Statements über die Europäische Einheit statt, an der ausgewählte politische Redner, wie z.B. die griechische Ministerin für Bildung und religiöse Angelegenheiten Frau Niki Kerameus und weitere Minister, Abgeordnete und Interessenvertreter der Gemeinde Kifissia, Educommart sowie Bürgerinnen und Bürger Kifissias teilnahmen. Um einige markante Worte zu nennen: „Europa bedeutet im Wesentlichen Einheit, Würde und Respekt für andere“, „Solche Programme/Projekte sind sehr wichtig, da sie die europäische Einheit und Solidarität festigen. Nirgendwo gibt es eine solche Einheit wie in der Europäischen Union, die den Menschenrechten und der Demokratie dient. Das bedeutet jedoch nicht, dass alles perfekt ist und dass wir uns nicht weiter bemühen sollten. Vereint stellen wir weiterhin unsere Werte der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Solidarität in den Mittelpunkt unserer Bemühungen. Gemeinsam überwinden wir Schwierigkeiten ungeachtet unserer Unterschiede und finden gemeinsame Lösungen“.

### **Veranstaltung 15: „Kifissia singt“**

**Beteiligung:** Bei der Veranstaltung „Kifissia singt“ waren 65 Mitwirkende und Beteiligte involviert, einschließlich den 15 europäischen Gästen, 5 aus Pleven/Bulgarien, 5 aus Lüneburg/Deutschland und 5 aus der Stadt Timisoara/ Rumänien.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung fand am 31.05.22 im „Gatsopoulos Saal“ im Rathaus von Kifissia statt.

**Kurze Beschreibung:** Das gemeinsame Singen stellte sich für alle Beteiligte als eine besondere Aktivität dar. Es wurde mit allen Europäischen Gästen gesungen die Europäische Hymne auf deutsch gesungen. Es wurden auch in musikalischer Begleitung des Dirigenten und Komponisten Herrn Konstantinos Stefanou und dem Gemeindechor von Kifissia, Melodien und Klänge von Kifissia gesungen. Die Veranstaltung endete mit dem Lied "An jenem Morgen in Kifissia", zu Ehren des Interpreten Dakis, der eine besondere Vorliebe für Kifissia hatte und für sie sang.

### **Veranstaltung 16: „Zeitzeugen-Workshop“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung involvierte 59 TN; davon 44 TN aus der Stadt Kifissia, 5 TN aus der Stadt Lüneburg/D, 5 TN aus der Stadt Pleven/BG sowie 5 TN aus der Stadt Timisoara.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung fand am 31.05.22 im „Gatsopoulos Saal“ im Rathaus von Kifissia statt.

**Kurze Beschreibung:** Der **Vizeadmiral Herr Symeon Konstantinidis** sprach zu den Anwesenden über die Zeit von 1967 bis 1974. Er beschrieb die historischen Ereignisse der Diktatur anschaulich anhand seiner Kindheitserlebnisse. Er schloss seine Rede mit dem Einmarsch der Türkei in Nordzypern. Es war für alle TN ein sehr emotionaler Beitrag über die Historie Griechenlands und die damit verbundene Zugehörigkeit Griechenlands zur EU. Diese Zugehörigkeit wurde auch errungen und es gilt diese EINHEIT immer wieder mit Leben zu füllen. Im Austausch mit allen TN wurde dieses Ziel unterstützt.

### **Veranstaltung 17: „Balkonreden“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung involvierte 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Davon waren 85 TN aus der Stadt Kifissia und Athen, 5 TN aus der Stadt Lüneburg/D, 5 TN aus der Stadt Pleven/BG sowie 5 TN aus der Stadt Timisoara/RO.

**Ort/Datum:** Die „Balkonreden“ wurden am 01.06.22 am Historischen Areshügel gehalten.

**Kurze Beschreibung:** Fünf junge Redner aus Rumänien, Bulgarien, Deutschland und Griechenland hielten ihre Reden zum Thema „Europäische Einheit“ vom Historischen Areshügel, an den Hügeln von Akropolis. Von diesem Hügel aus sprach damals schon der Apostel Paulus zu den Bürgern Athens (Apostelgeschichte 17) – eine historische Stelle, die diese Balkon-Reden sehr besonders gemacht hat. Inhaltlich bezogen sich die Reden auf die Zukunft Europas und die Bedeutung der Europäischen Einheit für die jungen Menschen. Unter den Passanten gab es viele Touristen, die neugierig den Balkonreden lauschten und beeindruckt von den literarischen Stimmen Europas waren.

### **Veranstaltungen in Pleven - Bulgarien**

#### **Veranstaltung 18: „Schreibwerkstatt“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung beteiligten sich 75 bulgarische Schüler der 5. bis 12. Klasse und junge Studierende.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung wurde von Februar bis April 2021 in den Zeitungen und in Facebook bekannt gemacht.

**Kurze Beschreibung:** Über 30 Essays, 8 Collagen und 8 Gedichte aus dem ganz Bulgarien wurden erstellt: 28 davon kamen in die engere Auswahl und wurden mit Zertifikaten und Preisen gelobt. Die schriftlichen Werke drückten die Visionen von der Zukunft Europas aus.

Von besonderer Bedeutung ist, dass hier Junge Bürger aus ganz Bulgarien eingeladen waren. Dadurch wurde EINHEIT einer noch größeren Öffentlichkeit sichtbar.

### **Veranstaltung 19: „Zeitzeugen-Workshop“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung nahmen 106 junge bulgarische Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klasse teil.

**Ort/Datum:** Der Zeitzeugen-Workshop fand am 21.04.21 in der Nationalen Kunstschule (mit 83 TN) statt und am 29.04.21 (mit 23 TN) im Fremdsprachengymnasium Pleven statt.

**Kurze Beschreibung:** Zeitzeugen dieser Veranstaltung waren: a) der berühmte Opernsänger und derzeit Direktor der Plevener Philharmonie, Herr Lyubomir Dyakovski. Er teilte den Schülern interessante Fakten seiner Biografie mit. Es wurden Video-Aufzeichnungen erstellt und gemeinsam die Europäische Hymne in Begleitung eines Schüler-Streichorchesters gesungen. b) Frau Ivanka Vateva, Journalistin, die über ihre Schicksalserlebnisse vor der Demokratischen Wende berichtete und dafür eine Präsentation und ein Quiz für die Schüler vorbereitete.

### **Veranstaltung 20: „Internationale Konferenz“**

**Beteiligung:** An dieser Veranstaltung beteiligten sich 61 Bürgerinnen und Bürger aus Pleven, darunter ausländische Gäste, 5 aus Griechenland, 5 aus Deutschland, 5 aus Rumänien

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung wurde am 28.09.22 in der Kunstgalerie "Ilia Beshkov" durchgeführt.

**Kurze Beschreibung:** An der Internationalen Konferenz in Pleven nahmen aktive Bürger, Öffentlichkeitsmitglieder, Pädagogen und junge Menschen, Schüler unterschiedlicher Gymnasien, teil. Einleitende Worte wurden vom Bürgermeister von Pleven, Herrn Georg Spartanski, gesprochen, der die Einheit Europas betonte im Hinblick auf die Entwicklung einer demokratischen Reife. „Jeder von uns sollte sich seiner Handlungen bewusst sein und Verantwortung dafür übernehmen und nicht die Schuld auf andere richten“.

### **Veranstaltung 21: „Pleven singt“**

**Beteiligung:** Bei dieser Veranstaltung waren 70 Mitwirkende beteiligt, inclusive 5 TN aus der Stadt Kiffisia/GR, 5 TN aus der Stadt Lüneburg/D sowie 5 TN aus der Stadt Timisoara/RO.

**Ort/Datum:** Diese Veranstaltung fand am 28.09.22 in der Kunstgalerie "Ilia Beshkov" statt.

**Kurze Beschreibung:** Die Veranstaltung wurde feierlich und melodisch von der talentierten Kinder- und Gesangsgruppe „Harlequino“ des Gemeindezentrums „Saglasie 1869“, unter der Leitung von Frau Violeta Boyanova, begonnen, die ein besonderes Lied für Pleven und einen rhythmischen bulgarischen Tanz aufführten. Das gemeinsame Singen im Rahmen des Projekts wurde auch in Pleven mit der Europäischen Hymne „Ode an die Freude“ vervollständigt.

## **Veranstaltung 22: „Balkon-Reden“**

**Beteiligung:** Diese Veranstaltung involvierte 75 Beteiligte, davon waren 5 TN aus der Stadt Timisioara/Rumänien, 5 TN aus der Stadt Kiffisia/Griechenland und 5 TN aus der Stadt Lüneburg/Deutschland.

**Ort/Datum:** Die Veranstaltung wurde am 28.09.22 im "Kaylaka"-Park, Pleven, durchgeführt.

**Kurze Beschreibung:** Fünf europäische Redner stellten in ihren Ausführungen die aktuelle Problematik dar, vor der Europa und die Welt steht. Der Wunsch nach Verständnis „füreinander“, „miteinander“ sei wichtiger denn je. Zusätzlich bedarf es an Mut und Kraft, sich für Demokratie, Frieden, Freiheit und EINHEIT aktiv einzusetzen.